

Sprachkompetenz fördern

Gesamtes Kita-Team schließt Weiterbildung mit Zertifikat ab

UNTERFERRIEDEN – Das Beherrschen und der richtige Gebrauch von Sprache ist eine Schlüsselqualifikation, die nicht unterschätzt werden sollte. Daher muss Sprachförderung auch schon bei den Kleinsten beginnen. Damit dies auch fachlich richtig begleitet werden kann, sollten auch die Erzieher und Betreuer in Kindertagesstätten eine gründliche Ausbildung dazu haben. Das Personal der „Kleinen Strolche“ hat in einer eineinhalbjährigen Fortbildung die Kompetenz dazu erworben und besitzt diese Bestätigung nun Schwarz auf Weiß.

Im Beisein von Betreuern und Erziehern, Mitgliedern des Elternbeirats und Pfarrer Volker Dörrich von der evangelischen Kirchengemeinde Oberferrrieden als Träger erhielt Tagesstättenleiterin Christel Krilles von Alexandra Hauck-Lippert, der Leite-

rin des Projekts, ein Zertifikat, die dem Kindergarten diese Befähigung bestätigt.

Basis dieser Zusatzausbildung war das Ziel des Bayerischen Staatsministeriums, die sprachliche Bildung für Kinder in Kindertageseinrichtungen zu verbessern, wofür der Freistaat von 2008 bis 2011 rund 44 Millionen Euro zur Verfügung stellte. Nun läuft dieses Programm aus, sehr zum Bedauern der Sozial-Pädagogin und Sprachberaterin Hauck-Lippert. Ihr Arbeitgeber, der Evangelische Kita-Verband Bayern, hatte sich an diesem Projekt beteiligt, das trotz guter Rückmeldungen aus den Einrichtungen nicht verlängert wird.

In einer Rückschau erinnerte sich Krilles daran, wie umfangreich dem Team die Anforderungen der Fortbildung vor Ort anfangs erschienen. Um alles abzuarbeiten, mussten auch etliche Samstage geopfert werden. „Aber es hat viel gebracht und wir konnten schon früh sehr viel in der Praxis umsetzen“, sagte sie.

Dies liege vor allem an der ausgezeichneten Schulung durch Hauck-Lippert und ihrem pädagogischen Geschick. Man könne nun zum Beispiel mit einem ganz anderen Hintergrundwissen auf Kinder mit Sprachauffälligkeiten eingehen. Schon jetzt zeigten sich Erfolge, die Kinder nähmen etwa die neue Bücherecke gut an, meinte sie und gestand auch, dass man traurig sei, dass die Sprachberaterin nun die Kita wieder verlässt.

Hauck-Lippert bestätigte diese Einschätzung und lobte ihrerseits das Team der Kleinen Strolche, das sich in ganz besonderer Weise eingebracht habe. Sie vergaß auch nicht den besonderen Geist dieses Kindergartens zu erwähnen, in dem man liebevoll mit den Kindern umgeht und sie ernst nimmt. „Das ist nicht überall so“, weiß die Sozial-Pädagogin, die seit Beginn des Programms in bereits 16 Kinder-



Stolz wird nach der freiwilligen Zusatzausbildung das Zertifikat präsentiert (v.l.): Kita-Leiterin Christel Krilles, Pfarrer Volker Dörrich, die Betreuer Thomas Dörrich, Susanne Deinlein und Angelika Hiller vom Team, die Elternbeirätinnen Uta Hilbert und Andrea Götz (vorne) mit der Sprachberaterin Alexandra Hauck-Lippert (ganz hinten) und kleinen Strolchen. Foto: Spandler

tageseinrichtungen diese Weiterbildungen durchführte.

Schreib- und Bücherecke

In einem kurzen Überblick fasste sie zusammen, was im Rahmen des Sprachberatungsprojekts in Unterferrrieden angestoßen und durchgeführt wurde. Neben der Einrichtung einer Schreib- und einer Bücherecke hat man die vorhandenen Bücher sortiert und thematisch katalogisiert, mit den Kindern Sprach-Spiele durchgeführt, die Zungen- und Mundmotorik

fördern, und auch ein Märchenprojekt gab es für die Kleinen. Wichtig sei ihr auch gewesen, dass den Kindern die Übungen Spaß machten. Dass dies der Fall gewesen sei, bestätigten die beiden Elternbeirätinnen. Auch einen Sprachbogen hat man für jedes Kind angelegt, auf dem seine sprachlichen Fähigkeiten sowie die individuellen Schwächen und Stärken festgehalten werden. Dadurch könne die sprachliche Entwicklung dokumentiert werden und diese Aufzeichnungen können auch als Grundlage für Gespräche

mit den Eltern dienen. Schade findet sie es, dass die Rahmenbedingungen, die durch die Politik vorgegeben sind, oft nicht gerade optimal für die Durchführung solcher Projekte sind.

Trotz der Unterstützung durch engagierte Teams und Träger fehlt oft die nötige Zeit, solch wertvolle Ansätze effektiv durchzuziehen. Das Zertifikat „Sprachberatung in Kindertageseinrichtungen“ des Evangelischen Kita-Verbands Bayern überreichte sie an Krilles mit den Worten: „Ich weiß, dass ihr das weitertragt.“ G.S.

Tag der Jugend bei FFW

DIEPERSDORF – Zum Tag der Jugend lädt die Freiwillige Feuerwehr Diepersdorf am 23. Juli von 13 bis 17 Uhr auf den Parkplatz der Sporthalle Diepersdorf ein. Präsentiert wird eine Fahrzeugschau der Feuerwehren Altdorf, Leinburg, Schwaig und Diepersdorf. Weiter sind der ASB Lauf, die Polizei Altdorf, die Betriebsfeuerwehr der Bolta Werke GmbH und das THW Lauf vertreten. Jede(r) Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren erhält ein Geschenk. Um 13.30 Uhr findet eine gemeinsame Feuerlöschübung mit der Jugendfeuerwehr Schwaig statt. Um 14.30 Uhr: Personenrettung über Drehleiter; 15.30 Uhr: Übung „Fettbrand in der Küche“; 16.30 Uhr: Übung „Technische Hilfeleistung“.